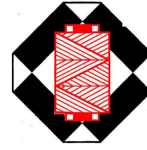


GUNOLD[®]



„AUS DER IDEENSCHMIEDE“

STICKEN VON AUFNÄHERN

MIT

SOLVY 80 UND BSN

GUNOLD GmbH - Obernburger Str. 125 - 63811 Stockstadt
Tel. 06027/20080 – Fax. 06027/3772 – www.gunold.de

GUNOLD GmbH, Stockstadt

Anwendungstipp: Sticken von Aufnähern

Mit Beginn der bereits sehr erfolgreichen Seminarreihe der GUNOLD GmbH in 2003 wurde intern im Unternehmen das Team „die Ideenschmiede“ gegründet. Ziel dieser in loser Reihenfolge internen Zusammenkunft ist es, neue Anwendungsbereiche für die eigenen Produkte zu erarbeiten. Diese werden zunächst auf praktische Tauglichkeit hin überprüft, bevor sie als „Anwendungstipps“ interessierten Stickern vorgestellt werden. Aktuell getestet ist das „Sticken von Aufnähern“, mit dem Stabilisator SOLVY 80 und der Klebefolie BsN (Bügeln statt Nähen).

Erst seit wenigen Monaten hat GUNOLD mit SOLVY 80 auch eine starke wasserlösliche Folie im Sortiment. Die Folie gilt primär als idealer Stabilisator für Loch-, Ätz-, Richelieustickereien und Spitze, eignet sich jedoch zudem sehr gut für das Sticken ohne Vlies. SOLVY 80 einfach in den Stickrahmen einspannen, gelasertes Applikationsstoff auflegen (z.B. TWILLY) und sticken. Der Clou: die Stickerei lässt sich problemlos herauslösen und weist, da ohne Stickvlies gestickt, eine hohe Weichheit und Beweglichkeit auf.

Als Idee, wie diese Stickerei nun auf T-Shirts, Blusen, Arbeitsjacken, etc. angebracht werden könnte, werden zwei Ansätze favorisiert. Das Stickmotiv in einem weiteren Stick- bzw. Nähvorgang als Applikation mit Befestigungsstichen aufsticken bzw. aufnähen. Oder noch besser, ganz einfach mit BsN dauerhaft befestigen. Die Rückseite der Stickerei mit der Klebefolie versehen (mit Bügeleisen oder Bügelpresse), anschließend überstehende BsN-Reste abschneiden, Schutzfolie entfernen und auf das entsprechende Bekleidungsstück aufbügeln/-pressen, möglichst von der Innenseite. Die Thermofolie weist je nach Folientyp eine dauerhaft hohe bis sehr hohe Klebekraft auf.

BsN in zwei starken Varianten

BsN ist ideal für alle Stickereien, die ohne Stickstichen auf der Rückseite des Bekleidungsstücks angebracht werden sollen. Ist die Stickerei ohne Stickvlies realisiert (SOLVY 80) wird eine sehr weiche, bewegliche Applikation ohne Befestigungsnaht erzielt. GUNOLD bietet die Thermofolie in den zwei Varianten BsN Typ „I“ (Industriewäsche bis 95°C/Verarbeitung mit Bügelpresse) und BsN Typ „H“ (Feinwäsche bis 40°C /Verarbeitung mit Bügelpresse oder Bügeleisen). Da die Thermofolie erst nach 48 Stunden die volle Klebekraft erreicht, darf das Bekleidungsstück erst nach 2 Tagen gewaschen werden, um eine dauerhafte Applikation zu gewährleisten.

So geht´s: Sticken von Aufnähern mit **SOLVY 80** und **BSN**



SOLVY 80 in Rahmen einspannen ...



Rahmen in die Stickmaschine einlegen, Kontur für Label sticken ...



gelasertes Label (hier aus **TWILLY**) auflegen und sticken ...



Label lässt sich problemlos herausnehmen, **BSN** ausschneiden ...



auf Rückseite des Labels fixieren (anheften), Schutzfolie abziehen ...



Bekleidungsteil in die Presse legen, Label positionieren und anpressen.

FERTIG!!



Wichtig: *BSN* erreicht erst nach 48 Stunden die volle Klebekraft!!

Verarbeitungshinweise *BSN*

1.: *BSN* auf Stickmotiv mit Fixierpresse oder Bügelpresse

Typ	Fixiertemperatur	Druck	Zeit
BSN „I“	ca. 170°C	0,3 bar	ca. 5 Sek.
BSN „H“	ca. 135°C	0,3 bar	ca. 5 Sek.

Thermofolie **BSN** „H“ kann auch mit einem Bügeleisen verarbeitet werden, ca. 10-15 Sek. bei leichtem Druck (Folie soll nur angeheftet sein)

2.: Stickmotiv auf Bekleidungsteil

Typ	Presse	Druck	Zeit
BSN „I“	ca. 170°C	1,4 bar	ca. 15 Sek.
Typ	Bügeleisen	Druck	Zeit
BSN „H“	ca. 135°C	kräftig	ca. 25 Sek.

Klebekraft ist nach 48 Stunden erreicht, Waschungen bis dahin unbedingt vermeiden.

STICKEN VON AUFNÄHERN

Was muß ich bei Erstellung eines Stickprogramms beachten, das auf **SOLVY 80** gestickt werden soll:

Generell: Das Stickprogramm muß so gepuncht sein, daß es nach dem Sticken und Entfernen von **SOLVY 80** nicht auseinanderfällt. Um das zu gewährleisten müssen nachfolgende Punkte berücksichtigt werden:

1. Randunterlage in Stepstich
2. Unterlegstiche (Gitter) in Stepstich, die Randunterlagen werden mitgefaßt
3. Stichdichte der Punkte eins und zwei 3,8 bzw. 3,7 mm, Stichlänge ca. 3 mm
4. Deckstiche darüber
5. Plattstichumrandung, die Deckstiche werden mit gefaßt